

DIERK LANGE: *Le Dīwān des sultans du [Kānem-]Bornū: Chronologie et histoire d'un royaume africain (de la fin du X^e siècle jusqu'à 1808)*. Wiesbaden: Steiner 1977. VIII, 173 S., 1 Kt. 8^o (Studien zur Kulturkunde. 42.) 36,— DM.

Die Pariser Diss. ediert, übers. und komm. den *Dīwān salāfīn Bornū* nach der Hallenser und der Londoner Hs. H. BARTH erwarb um 1850 2 Hss. des *Dīwān*, von denen sich eine in der DMG-Bibl. in Halle befindet, während die andere im Hamburger Staatsarchiv verlorenging, nachdem eine Kopie für die SOAS in London gemacht worden war. Beide Abschriften wurden nach BARTH von Shitīma Makarēmma abgeschrieben, allerdings mit durch die veränderte polit. Situation bedingten Abweichungen. Der *Dīwān*, wahrscheinlich ein Auszug aus einer ausführlicheren, zu BARTH's Zeit noch vorhandenen Chronik, stellt eine chronolog.-genealog. Herrscherliste dar, die bereits von O. BLAU und H. R. PALMER ed. und übers. und von mehreren Autoren zur Herstellung der Chronologie Kānem-Bornūs benutzt wurde. Auf Grund seiner krit. Ausg. gelingt es L. durch Heranziehung aller externen Daten die relative Zuverlässigkeit des *Dīwān* zu beweisen und von 1075—1808 eine recht sichere Chronologie vorzulegen. Auch für die Zeit davor wagt er eine Rekonstruktion: Mitte 7. Jhdt. — 1075 Herrschaft der zunächst heidnischen Zagāwa-Dyn. der Banū Dūkū, die kurz vor ihrem Sturz den Islam annahm. 1075 Ablösung durch die ebenfalls musl. Berber-Dyn. der Sefuwa, die sich fiktiv von dem Jemeniten Saif b. Dī Yazan herleitete und bis 1846 herrschte.

E. W.